



# GREEN DESTINATION: KONZEPTENTWICKLUNG NACHHALTIGES MANAGE- MENTCOCKPIT FÜR DESTINATIONEN

Projektlaufzeit: 07/2013 – 03/2014, Projektleitung: Marco Mevius, HTWG Konstanz

## Hintergrund

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In den vergangenen Jahren hat das Bewusstsein für die ökologischen Folgen des eigenen Handelns sowohl bei Unternehmen als auch bei Privatpersonen stark zugenommen. Auf Unternehmensseite schlägt sich dies in diversen Nachhaltigkeitsbemühungen nieder, die unter anderem das Ziel verfolgen, Ressourcen- und Energieeffizienz zu verbessern sowie Umweltschäden zu reduzieren. Bei letzteren ist ein Anstieg der Nachfrage nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu beobachten.

Auch in den Tourismusdestinationen wächst der Bedarf an einem automatisierten Berichtswesen, das neben üblichen Finanzindikatoren auch Kennzahlen für Ressourceneffizienz und Klimabilanzen beinhaltet, die aus den Geschäftsprozessen heraus generiert werden. Das erfolgreiche Management von Destinationen hängt zukünftig wesentlich von der intelligenten Steuerung und dem hocheffizienten Einsatz von Energie und natürlichen Ressourcen in Prozessen und Wertschöpfungsnetzwerken ab. Bisherige Managementsysteme werden den Anforderungen kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie Destinationsmarketingorganisationen nicht gerecht.

## Ziele

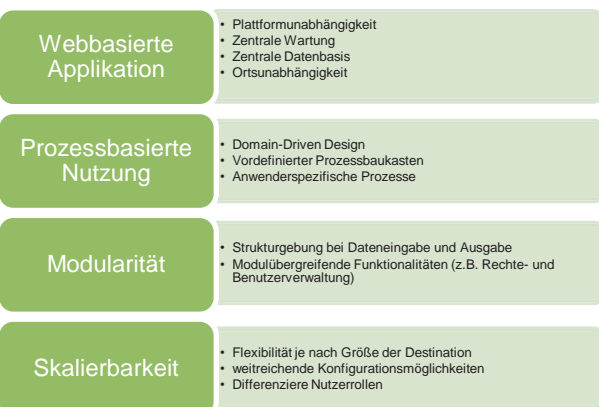
Ziel des Projekts war die konzeptionelle Entwicklung eines praxistauglichen, nachhaltigen Managementcockpits für touristische Destinationen. Unter einem nachhaltigen Managementcockpit ist ein kennzahlenbasiertes und intelligentes Software-System zu verstehen, das zum Monitoring und Benchmarking der relevanten Nachhaltigkeits-Kennzahlen und Indikatoren im Destinationsmanagement sowie zu deren Kommunikation und Verbreitung dient. Letztlich sollen die bisher unerschlossenen Effizienz- und Klimaschutzpotenziale im Destinationsmanagement in der Bodenseeregion und der Region des Zürichsee durch zielgruppengerechte und kostengünstige Werkzeuge mobilisiert werden. Dies ist nur durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit möglich. Die zentralen Anforderungen an die Software sind wie folgt:

- Prozessbasierte Anwendung
- Kennzahlenbasierte Anwendung
- Lernendes System
- Komplexitätsreduzierung
- Aufwandsminimierung
- Kommunikativer Ansatz

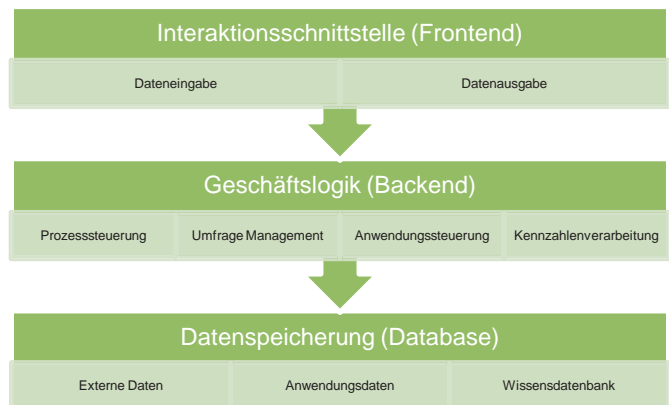
## Meilensteine

1. Grundlagenrecherche zu Indikatoren von nachhaltigen Managementinformationssystemen
2. Eignungsprüfung für Beispieldestinationen durch Leitfadeninterviews mit Entscheidungsträgern  
Beispieldestinationen: Heidiland Tourismus, Verkehrsverein Rapperswil-Jona, St. Gallen-Bodensee Tourismus, Insel Mainau, Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Deutsche Bodensee Tourismus GmbH, Ecocamping e.V., Bodensee-Vorarlberg (Workshop 1 in Konstanz)
3. Erstellung des inhaltlichen Konzepts für das nachhaltige Managementcockpit
4. Erstellung des softwaretechnischen Konzepts für das nachhaltige Managementcockpit (Workshop 2 in Konstanz)
5. Machbarkeitsprüfung (Workshop 3 in Rapperswil, CH)

## Technologische Grundprinzipien



## Systemarchitektur



## Inhaltliche Anforderungen

- Unterstützung des Umweltmanagements im Sinne eines PDAC-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)
- Indikatorenbildung und Messung: Mobilität, Energie (-verbrauch, -effizienz), Wasserverbrauch, Abfall, Biodiversität und Emissionen
- Informationen zu Nachhaltigkeitszertifikaten und Zertifizierungsstandards; Bewertung des Ist-Zustands
- Einbeziehung von Mitarbeitern und Lieferanten; Mitarbeiterbefragungen; Accounts für Lieferanten
- Erstellung eines Umweltberichts; Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit durch einfache Einbindung von Daten